

Leistungserklärung
Nr. 005-01-DE BauPVo (EU Nr. 305/2011)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

**Verschlüsse für Türen in Notausgängen nach DIN EN 179:2008-04
1309-CPR-0195**

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4, BauPVo:

Serie ATELIER F/R Panik für Ganzglastüren

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

**Notausgangverschluss mit Drückerbetätigung,
Typ „A“ für Türen in Notausgängen und auf Fluchtwegen**

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:

**Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & CO. KG
Hauptstr. 18 - 32
42579 Heiligenhaus**

5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

N.N.

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:

System 1

7. Das Prüfinstitut Velbert mit der DAKKS-Akkreditierungsnummer Nr. 1309 hat gemäß den Vorgaben der EN 179:2008-04 die Typprüfung vorgenommen und die Leistungsbeständigkeit nach System 1 bewertet und überprüft sowie den Prüfbericht ausgestellt.

8. Europäische Technische Bewertung:

N.N.

9. Erklärte Leistung:

Harmonisierte technische Spezifikation: DIN EN 179:2008-04

Wesentliche Merkmale	Leistung
Freigabefunktion (Für Türen in Fluchtwegen)	
4.1.2 Freigabefunktion	< 1sec
4.1.3 Betätigung zur Freigabe	Freigaberichtung in Öffnungsrichtung der Tür
4.1.4 Drückerkonstruktion	Der Verschluss öffnet durch Abwärtsbewegung des Drückers
4.1.5 Ausführung Stoßplatte	nicht zutreffend
4.1.6 Zweiflügelige Türen	nicht zutreffend
4.1.8 Vorstehende Ecken und Kanten	> 0,5 mm
4.1.11 Einbau der Stoßplatte	nicht zutreffend
4.1.12 Einbau des Drückers	X > 120 mm; Z < 150 mm
4.1.14 Betätigungsfläche des Bedienelementes	Klasse 2: Überstand bis 100 mm
4.1.15 Freies Ende des Drückers	U > 40 mm; W < 100 mm; $\alpha < 30^\circ$
4.1.16 Betätigungsabstand des Drückers	Der Prüfblock kann in jeder Position des Drückers ungehindert zwischen Drücker und Türfläche hindurchgeführt werden
4.1.17 Betätigungsabstand der Stoßplatte	nicht zutreffend
4.1.18 Prüfstab	Der Verschluss klemmt den Prüfstab in keiner Position ein
4.1.19 Betätigung zur Freigabe mittels Stoßplatte	nicht zutreffend
4.1.20 Erreichbarer Zwischenraum	Der Prüfkörper verhindert die korrekte Betätigung des Verschlusses in keiner Position, bei der er erreichbare Zwischenräume füllt.
4.1.21 Freie Bewegung der Tür	Der Verschluss behindert die freie Öffnung der Tür nach der Freigabe in keiner Position
4.1.22 Nach oben verlaufende Treibriegelstange	nicht zutreffend
4.1.24 Sperrgegenstücke	Sperrgegenstücke schützen die Tür und den Rahmen gegen Beschädigungen während der Öffnung der Tür
4.1.25 Maße der Sperrgegenstücke	nicht zutreffend
4.1.27 Masse und Maße der Tür	Masse \leq 100 Kg; Höhe \leq 2500 mm; Breite \leq 1300 mm
4.1.28 Äußere Zugangsvorrichtung	Die äußere Zugangsvorrichtung kann die Funktion des inneren Verschlusses nicht blockieren
4.2.2 Freigabekräfte	\leq 70 N
4.2.7 Anforderungen an die Sicherheit	Klasse 2: Der Verschluss bleibt bei verriegelt, wenn auf die Tür eine Kraft von 1 000 N einwirkt
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (für Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	
4.1.7; 4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3; Hoher Widerstand 96h
4.1.23; 4.2.6 Abdeckungen für Treibriegelstangen	nicht zutreffend
4.1.26 Schmierung	Alle 20.000 Betriebszyklen erforderlich
4.2.3 Verschlusskraft	\leq 50N
4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	Klasse 7: 200.000 Zyklen

4.2.5 Widerstand des Bedienelementes gegen Missbrauch	Bei senkrechter Zugkraft $\leq 1.000\text{N}$ und paralleler Kraft $\leq 500\text{ N}$ gegeben
4.2.6 Widerstand der Treibriegelstange gegen Missbrauch	nicht zutreffend
4.2.8; 4.2.2; 4.1.21 Abschlussuntersuchung	Der Verschluss öffnet mit einer Kraft von $\leq 70\text{ N}$ und die Tür bewegt sich danach ungehindert
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen (für Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	
4.2.3 Verschlusskraft	$\leq 50\text{ N}$
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (für Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	
4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	Klasse 7: 200.000 Testzyklen
4.2.3 Verschlusskraft	$\leq 50\text{ N}$
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) von Feuerschutztüren in Fluchtwegen	
4.1.10 Eignung für den Einsatz an Rauchschutz-/ Feuerschutztüren	nein
Kontrolle gefährlicher Stoffe	
4.1.22 Gefährliche Inhaltsstoffe	Die in diesem Produkt verwendeten Materialien enthalten keine gefährliche Stoffe. Auch geben sie nicht mehr davon, als in irgend-einer Europäischen Norm oder Vorschrift gefordert, davon an die Umwelt frei.

Das unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebene Produkt erfüllt die unter Abschnitt 9 gelisteten Leistungen.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Punkt 4.
 Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers von:



Andreas Mielke, staatl. geprüfter Techniker
 CE-Beauftragter

Heiligenhaus, 23. Juni 2015

(Ort und Datum der Ausstellung)

CE-Kennzeichnung

zur Leistungserklärung Nr. 005-01-DE BauPVo (EU Nr. 305/2011)
für Panikverschlüsse nach DIN EN 179:2008-04

CE									
Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG Hauptstraße 18 – 32 42579 Heiligenhaus									
2017									
DEUTSCHLAND									
LE-Nr. 005-01-DE BauPVO (EU Nr. 305/2011)									
1309-CPR-0195									
Serie ATELIER F/R Panik für Ganzglastüren									
EN 179:2008-04									
3	7	5	0	1	3	2	2	A	B/D



Andreas Mielke, staatl. geprüfter Techniker
CE-Beauftragter

Heiligenhaus, 23. Juni 2015

(Ort und Datum der Ausstellung)

Herstellereklärung zur REACH Verordnung

Die Fa. Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG bestätigt die Einhaltung der Verordnung
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

Wir erfüllen die an uns durch die REACH-Verordnung gestellten Anforderungen.
Als „nachgeschalteter Anwender“ stimmen wir uns zeitnah mit den Lieferanten der von REACH betroffenen
Rohstoffe sowie Hilfs- und Betriebsstoffe ab und stellen dadurch sicher, dass REACH die Herstellung der von
Ihnen bezogenen Erzeugnisse nicht negativ berührt.

Für den (extrem unwahrscheinlichen) Fall einer relevanten, durch REACH verursachten Veränderung der
Lieferfähigkeit bzw. Qualität unserer Erzeugnisse werden wir sie rechtzeitig informieren, um geeignete
Maßnahmen mit Ihnen abzustimmen.

Heiligenhaus, Mai 2013

Herstellereklärung zur werkseigenen Produktionskontrolle

Das System der werkseigenen Produktionskontrolle bei der
Fa. Wilh. Schlechtendahl & Söhne GmbH & Co. KG erfüllt die Anforderungen der Produktnorm
DIN EN 179:2008-04

Heiligenhaus, Mai 2013